



Pfarramt Süd	Pfarrer Alfred Ehmann, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.15 - 19.15 Uhr
Pfarramtsbüro Süd	Stefanie Bölke, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Mo 10.30 - 11.30 Uhr; Di & Fr 8.30 - 11.30 Uhr; Do 17.30 - 19.30 Uhr; <i>ev.pfarramt.suessen.sued@web.de</i>
Pfarramt Nord	Pfarrerin Friederike Maier, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, <i>friederike.maier@web.de</i> , sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Pfarramtsbüro Nord	Stefanie Bölke, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, Mi 10 - 11.30 Uhr
Pfarrerin z. A.	Vivi Schenk, Ringstr. 8, 73072 Reichenbach, Tel. 07162/2622754 mobil 0176/23153058 <i>vivipof@web.de</i>
Internetauftritt	www.suessen-evangelisch.de
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats	Hans-Werner Löchli, Postweg 5, Tel. 8901
Evang. Gemeindehaus	Thomas Pernet, Tel. 43734, mobil 0151/2222 97 67
Mesnerin	Mathilde Bimbinneck, Blücherstr. 34, Tel. 42374
Kirchenpflege	Ingolf Schlechter, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 8547, FAX 969576; <i>ev.kirchenpflege-suessen@web.de</i> ; Sprechzeit: Mo & Do 9.00 - 11.30 Uhr,
Kindergärten	Lindenstraße Tel. 8171, Marktstraße Tel. 42291, Stiegelwiesen Tel. 8823
Kinderkirche	Dietmar Brucker Tel.43580, www.kikisuessen.gmxhome.de
Bankverbindung	KSK Süßen (BLZ 610 500 00), Konto-Nr. 7000 429 Voba Göppingen (BLZ 610 605 00) Konto-Nr. 121 145 000
Kirche geöffnet	an Werktagen von 15:00 - 16:30 Uhr, an Sonntagen/kirchl. Feiertagen während der Gottesdienste Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Süßen Herausgeber: Ev. Pfarramt Nord, Pfarrerin F. Maier, Layout: Dietmar Brucker Redaktion: <i>gemeindebrief.redaktion@gmx.de</i> Druck: Häcker-Druck, Inh. Rudi Jaeger Süßen Auflage: 2350 Exemplare Der Gemeindebrief wird durch den Gemeindedienst ehrenamtlich verteilt. Danke!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SÜSSEN

3/2012

August
September
Oktober



Ge
mein
de
Brief

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ Ferien – Freizeit – Freiheit

Endlich Ferien! – wie lange hat manches Schulkind auf diesen Moment gewartet. Zeit zum ausschlafen, spielen, Freunde treffen. Auch viele Erwachsene freuen sich auf den Urlaub, sehnen ihn manchmal nahezu herbei. Was ist es, was den Urlaub so attraktiv macht? Was tut gut an der Ferienzeit – ein paar Gedanken dazu.

Urlaubszeit ist Unterbrechung des Alltags. Endlich den Alltagstrott zurücklassen, für ein paar Tage aussteigen aus dem Hamsterrad von Müssen und Sollen, dem Stress und Zeitdruck den Rücken kehren. Im Urlaub laufen die Uhren langsamer, auch Herz und Geist kommen zur Ruhe. Ferien bringen Freiraum für das, was im Alltag oft auf der Strecke bleibt: ein gutes Buch im Liegestuhl, ein ausgedehnter Spaziergang im Wald, Besuche bei Freunden, gemeinsame Unternehmungen mit der Familie. Nicht nur reagieren müssen auf das, was zu tun ist, sondern fragen können: Wozu habe ich Lust? Was macht uns Freude? Wonach steht mir der Sinn?

Vielleicht entdecke ich dabei, dass unter dem Jahr dazu viel zu wenig Zeit bleibt. Dass ich viel zu oft gelebt werde, anstatt zu leben. Dann ist es an der Zeit, Prioritäten anders zu setzen, Weichen umzustellen – mehr zu mir selber zu kommen und dem, was mir wirklich wichtig ist. Freizeit bietet Freiraum, das eigene Leben mit Abstand zu betrachten und nach dem Wesentlichen zu fragen.

Und warum nicht auch sonst im Alltag



immer mal wieder die Routine unterbrechen und Momente der Pause einbauen? Etwas tun, was das Herz erfreut und die Seele nährt. Kraft schöpfen, mich beschenken lassen. Mir immer wieder neu bewusst machen: Ich verdanke mein Leben nicht mir selber. Nicht Tun und Leistung machen mich zu dem, was ich bin. Mein Leben ist ein Geschenk – unverdient, frei, von Gott gegeben – jeden Tag neu.

Urlaubszeit bietet Gelegenheit, zum Stauen über Gottes große und kleine Wunder: die süßen Kirschen, die rot und prall an den Ohren baumeln, bevor sie in den Mund wandern; das wogende Korn im Wind; das Rauschen des Meeres; der Blick von einem Berggipfel; eine große Kathedrale, deren Spitze bis in den Himmel ragt; Musik, die mich zum Singen und Schwingen bringt; ferne Länder mit fremden Menschen und Kulturen, die mir bewusst machen, wie bunt und vielfältig unsere Welt ist.

Freizeit – auch Zeit zum Loben und Danken: „Gott, ich danke dir für unsere wunderbare Welt und für so vieles, was mein

Leben reich macht. Danke für freie Zeit, die mir hilft wieder mehr zu mir selber zu kommen und zu dir. Auch an fernen Orten bist du da. Auch an dunklen Tagen ist es deine Hand, die mich hält – dafür danke ich dir, Gott!“ Freizeit ist auch freie Zeit für ein Gebet. Stimmen Sie mit ein?

Schöne Ferien, Freizeit, Freiheit – ob unterwegs oder zuhause – wünsche ich Ihnen!

Pfarrerin Friederike Maier

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben haben.*

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*

Paul Gerhardt



Zum Titelbild



In unserer Reihe von Titelbildern rund um den Gottesdienst ist diesmal ein Eindruck von der Auferstehungsfeier auf dem Friedhof eingefangen.

Jedes Jahr am Ostersonntag um 8:30 Uhr feiern wir diesen Gottesdienst, den der Posaunenchor mitgestaltet. Auf dem Friedhof wird die Botschaft von Christi Auferstehung laut. Angesichts von Gräbern vergegenwärtigen wir das neue Leben – es gibt wohl keinen Ort, der besser passt!



Das zweite Bild zeigt wieder Hände in Detailaufnahme: unser Evangelisches Gesangbuch lädt im Gottesdienst zum Mitsingen ein.

Auch für Zuhause bietet die-ses Schatzkästlein eine Fülle an Liedern, Texten und Gebeten. Nehmen Sie es doch mal wieder zur Hand!

Friederike Maier

20 Jahre Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Süßen – Gottesdienst am 23. September 2012

20 Jahre ist es nun her, dass sich die Freunde Franz Schiessl und Helmut Sattler zusammaten, um gemeinsam den Weg aus der Alkohol- und Medikamentensucht zu gehen. Mit fünf weiteren Abhängigen gründeten sie den Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Süßen. Bald wurden die Räumlichkeiten im Bürgerhaus zu klein und der Freundeskreis fand seine neue Heimat im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde, der wir seither freundschaftlich verbunden sind. Vor fünf Jahren haben Lutz Dieterich und Sieglinde Gebhardt gemeinsam mit dem Team die Leitung des Freundeskreises übernommen.

Wir sind eine Selbsthilfegruppe für Suchtkranke mit dem Schwerpunkt Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Unsere Arbeit beruht auf der bewährten Konzeption des Landesverbandes der Freundeskreise in Württemberg. Aus dem Evangelium beziehen wir Werte wie Freundschaft, Ehrlichkeit zu uns selbst und die Bereitschaft einander anzunehmen.

Da, wo Alkohol im Leben von Menschen zu einem Problem wird, sind immer auch die Angehörigen mit betroffen. Es liegt uns am Herzen, auch junge Menschen dafür zu sensibilisieren, wie der Missbrauch von Alkohol oder auch Medikamenten das Leben beeinflussen kann. Wir freuen uns deshalb besonders über das Vertrauen von Pfarrerin Maier, welche uns jedes Jahr die



Gelegenheit gibt, den Konfirmanden aus unserem Leben zu erzählen.

Auch für die Einladung zur Gestaltung eines Gottesdienstes zum Thema Sucht, sind wir dankbar. Wir haben hier die Möglichkeit, auf die Lebenskrise und Chance einer Abhängigkeit einzugehen. Ein solcher Gottesdienst ermöglicht uns aber vor allem eines: Mit der Gemeinde zusammen die Vielfalt des Lebens zu feiern!

Hierzu gehört für uns auch unser Jubiläum und so laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, dem **23. September** um 9:30 Uhr in der Ulrichskirche und zum anschließenden Kirchencafé ein.

Unsere Selbsthilfegruppe ist sowohl für Abhängige als auch für Angehörige offen. Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:00 Uhr in den Gruppenräumen des Gemeindehauses (UG, Eingang Kanalseite). Bei Interesse können Sie Kontakt aufnehmen mit

- ◆ Lutz Dieterich (07162/23133) oder
 - ◆ Sieglinde Gebhardt (07161/71469)
- Herzlich Willkommen!

Lutz Dieterich
Freundeskreis Süßen

Neue Organisten im Team

Friedrich Kienle
Im Frühjahr 2012, als ich zum ersten Mal in der Ulrichskirche Orgel übte, erlebte ich ein tolles Instrument und einen hellen, einladenden Kirchenraum. Ich fühlte mich hier sofort sehr wohl und freue mich nun ein Teil des Organisten-Teams sein zu dürfen.



Ich wurde vor 34 Jahren in Neresheim geboren, lebe nun in Geislingen. Seit 5 Jahren spiele ich Orgel und bin von diesem Instrument jedes Mal aufs Neue fasziniert. Hauptberuflich arbeite ich als Bassist im Jazz- und Popbereich und unterrichte an der Musikschule.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit kochen, vor allem indischer Gerichte, und lesen. Natürlich spielt auch hier die Musik eine wichtige Rolle.

Stefanie Klein

Seit Weihnachten bin ich auch Organistin in Süßen und möchte mich deshalb kurz vorstellen. Ich wohne in Heidenheim und bin dort als



Studienrätin tätig. Ich unterrichte die Fächer Mathematik und Geschichte. In meiner Freizeit bin ich kirchlich sehr aktiv, singe in verschiedenen Chören und spiele unter anderem auch in der Paulus- und Martins-gemeinde Orgel.



Wir freuen uns, dass unser Organistenteam Verstärkung bekommen hat. Bisher spielen Margret Clement, Daniel Keller, Micheline Bosch, Irene Krawat und Siegfried Reich regelmäßig an der Scharfe-Orgel in der Ulrichskirche.

Da sie aber alle auch in anderen Kirchengemeinden tätig sind, kam es bisher immer wieder zu Engpässen. Wir hoffen, dass durch die beiden neu hinzugekommenen Organisten mehr Spielraum für alle entsteht und die Orgel in all ihrer Vielfalt erklingen kann.

Pfrin Friederike Maier

Eindrücke aus der Konfirmandenarbeit

Im Mai hat ein neuer Konfirmandenjahrgang begonnen. 51 Jugendliche, 30 Mädchen und 21 Jungs, haben sich auf den Weg zur Konfirmation gemacht. 35 besuchen die 8. Klasse, 16 sind in Klasse 7. Nach dem Einfinden in drei Gruppen und ersten Kennenlernen stand Mitte Juni der erste Höhepunkt an: das Konfi-Camp des Kirchenbezirks auf der Dobelmühle unter dem Motto „stark!“ Eindrücke davon beschreiben die Konfis selber:

Unser Konfi-Camp 2012

Am Freitag, dem 15.06 trafen wir uns alle um 15 Uhr am Hallenbadparkplatz in Süßen. Viele waren schon aufgeregt und gespannt, was uns erwartet. Dann ging es mit dem Bus los, in Richtung Aulendorf zur Dobelmühle. Kurz vor dem Ziel hatte unser Bus eine Panne. Im Bus wurde es immer heißer, schließlich durften wir eine Weile nach draußen. Wir mussten eine Stunde warten und hinter uns hatte sich schon ein langer Stau gebildet. Endlich kam ein Ersatzbus und alle stiegen schnell um. Unser Gepäck war noch im kaputten Bus. Alle waren froh, als wir endlich an der Dobelmühle ankamen.

Die anderen Gemeinden waren alle schon da und wollten gerade essen gehen. Wir Süßener mussten noch kurz warten, bis unser Gepäck da war. Dann konnten wir auch alle essen gehen. Nach dieser anstrengenden Fahrt hatten alle Hunger und wir genossen das Abendessen in der



Tenne. Nach dem Essen mussten wir alle unser Geschirr in Spülwannen waschen, das war etwas eklig, denn ca. 300 Personen spülten ihr Geschirr in denselben Wannen. Danach hatten wir Zeit um unsere Sachen auszupacken und unser Zelt gemütlich einzurichten. Um 20 Uhr ging es dann für alle in das Zirkuszelt. Dort wurden zuerst ein paar Regeln erklärt, danach spielte die Band „Jumbucks“ und begeisterte uns mit ihren peppigen Liedern, mit christlichem Hintergrund. Die Betreuer gestalteten einen Gottesdienst, der uns Spaß gemacht hat. Ab 22 Uhr konnten wir unseren Abend selbst gestalten, wir konnten zum Beispiel ans Lagerfeuer setzen und Lieder singen, einen Mutsprung machen oder uns einfach nur



erholen. Um 24 Uhr war Nachtruhe, alle gingen in ihre Zelte und quatschten noch ein bisschen.

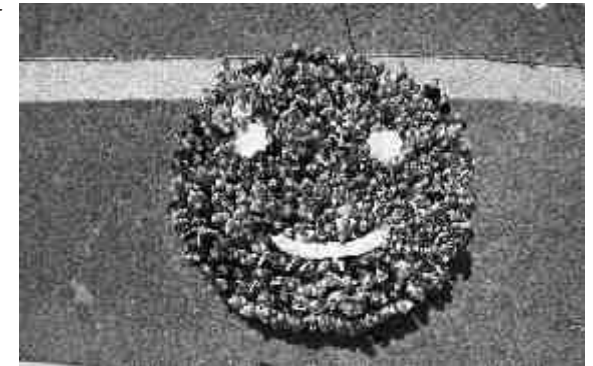
Am nächsten Morgen mussten wir um 7:30 Uhr aufstehen, viele waren aber schon früher wach, da es alle gefroren hat. Um 8 Uhr gingen wir zum Frühstück in die Tenne. Danach gab es wieder einen Gottesdienst mit Impulsen und cooler Musik im Zirkuszelt. Dann folgte ein Stationenlauf, in dem die einzelnen Gemeinden zeigen mussten, wie stark sie sind. Süßen belegte einen sehr guten 2. Platz. Dann gab es ein leckeres Mittagessen und sogar einen kleinen Nachtisch. Nach dem Mittagessen wurde der Badesee geöffnet und viele zogen sofort ihre Badesachen an. Wir konnten im Wasser baden, die Seilbahn ausprobieren oder einfach auf dem Steg die Sonne genießen. Um 14 Uhr fingen unsere Workshops an, für die wir uns eingetragen hatten. Für jeden war etwas dabei, man konnte Pilates machen, Fußball oder Volleyball spielen, Schneckenudeln backen und vieles mehr. Als die Workshops zu Ende waren, hatten wir wieder Freizeit und konnten baden gehen oder uns erholen. Nach einem spannenden, aber auch anstrengenden Tag freuten sich alle auf das Abendessen. Als wir gespült hatten, gingen alle wieder zum Zirkuszelt. Die Stimmung war besser als am Vortag, denn wir kannten die Lieder bereits und sangen mit. Viele standen sogar auf, um ein bisschen zu tanzen. Dann brachen alle zur Late-Night-Action auf, wir konnten Stockbrot machen, Cocktails trinken, leckere Crêpes oder Flammkuchen essen. Für

diejenigen die Adrenalin spüren wollten gab es eine 15 Meter hohe Riesenschaukel. Um 24 Uhr mussten wir in unsere Zelte und alle waren ziemlich schnell eingeschlafen.

Am Sonntag standen wir wieder um 7:30 Uhr auf und gingen frühstücken. Danach hatten wir Zeit unsere Sachen zusammenzupacken und putzten die Zelte. Später gingen alle noch einmal zu einem Workshop und probierten neue Sachen aus. Dann gab es ein gutes Mittagessen und gut gestärkt wurde das Gruppenfoto geschossen. Zum Abschluss gingen alle ein letztes Mal ins Zirkuszelt. Es gab einen Abschluss-Gottesdienst und die Band stürmte ein letztes Mal die Bühne. Nun stiegen alle Gemeinden in ihre Busse. Die Fahrt verlief ohne Panne und wir kamen heil in Süßen an. Dort standen die Eltern schon bereit, um ihre Kinder zu empfangen.

Dieses Wochenende war für viele ein neues, schönes Erlebnis und das Wochenende ging viel zu schnell vorbei.

Geschrieben von Jessica Lutz und Lena Matics
mit Fotos von Jakob Urbez, Sven Rasokat und dem ejw Geislingen



Aus dem Kirchengemeinderat

Aktuelle Informationen und Beschlüsse von Januar bis März

Da der vor einiger Zeit anlässlich eines Geburtstages gespendete Betrag für den Einbau eines Zimbelsterns in unsere Orgel nicht ausreichte, wurde die Auftragserteilung vorläufig zurückgestellt. Durch weitere Geldzuwendungen ist nunmehr die Finanzierung gesichert und die Orgelbau-firma konnte beauftragt werden. Zum 10 jährigen Jubiläum unserer Orgel im Jahre 2013 soll dieses Register erstmals erklingen.

Im Kindergarten Lindenstraße werden einige Fenster und Türen ersetzt. Diese energetischen Maßnahmen ermöglichen eine Reduzierung der Heizkosten. Vor Auftragserteilung ist noch eine Abstimmung mit der Stadtverwaltung wegen einer Kostenbeteiligung erforderlich.

Am 16. Mai 2012 wurde mit dem Neubau des Kinderhauses begonnen. Der Kindergarten Stiegelwiesen wird in das Kinderhaus einziehen. Ein Gespräch mit den Erziehenden des Kiga Stiegelwiesen und ein Elternabend zum Thema Betriebsübergang an die Stadt hat stattgefunden.

Der Kosten- und Finanzierungsplan zur Renovierung des Gemeindehauses über 214.000,- Euro wurde vom OKR genehmigt. Darin ist ein Anteil von ca. 25 % für die Ausstattung und Modernisierung der Küche enthalten. Mit der Ausschreibung der einzelnen Gewerke wurde begonnen.

Aufgrund von Vorschriften der Berufsgenossenschaft ist die Ev. Kirchengemeinde verpflichtet, einen Plan für ein Notfallmanagement zu erstellen. Mit dem DRK soll Verbindung zur Durchführung einer Grundausbildung aufgenommen werden.

Mit dem freiwilligen Gemeindebeitrag 2012 sollen folgende Projekte unterstützt werden:

- Weltmission
- Allgem. Gemeindegemeinschaft
- Renovierung Gemeindehaus
- Jugendarbeit

Sinkende Gemeindegliederzahlen und knapper werdende Finanzspielräume zwingen unsere Kirchenleitung zu Überlegungen, wo gespart werden kann. Dazu sollen u.a. die Maßnahmen des "Pfarrplans 2018" beitragen. Durch Ausschüsse sollen die Kirchenbezirke prüfen, wie die Vorgaben zur Reduzierung von Pfarrstellen umgesetzt werden können. Für die Gemeinden Donzdorf und Süßen liegt ein Vorschlag vor, die hier bestehenden Pfarrstellen um eine halbe Stelle zu kürzen. Im Vergleich mit anderen Kirchengemeinden unseres Bezirks lässt die Personalsituation in unseren Gemeinden dies aber derzeit nicht zu. In einer gemeinsamen Stellungnahme wurde daher der Vorschlag des Dekanats abgelehnt und entsprechend begründet.

H.W. Löchli und Otto Wörz

Hund, Katze, Maus – Tierisches in der Bibel

In den Sommerferien findet auch in diesem Jahr im Distrikt „Unteres Filstal“ wieder eine thematische Predigtreihe statt. Herzliche Einladung!



Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde...	Pfarrer Matthias Krauter	05.08. 12.08.	09:00 Uhr Süßen 09:00 Uhr Kuchen, 10:00 Uhr Gingen
Lämmer, Schafe, Böcke...	Pfarrer Alfred Ehmann	05.08. 19.08.	09:00 Uhr Kuchen, 10:00 Uhr Gingen 09:00 Uhr Süßen, 10:00 Uhr Donzdorf
Die ungewollten Haustierchen	PfarrerIn z.A. Viola Schenk	05.08. 02.09. 09.09.	09:00 Uhr Nenningen, 10:00 Uhr Donzdorf 09:00 Uhr Kuchen, 10:00 Uhr Gingen 09:00 Uhr Süßen
Von gefährdeten Schafen und genügsamen Hunden	Pfarrer Gerd-Ulrich Wanzeck	12.08. 26.08.	09:00 Uhr Süßen, 10:00 Uhr Donzdorf 09:00 Uhr Kuchen
Was bitte macht ein Klippdachs in der Bibel?	Pfarrer z.A. David Dengler	19.08. 26.08.	09:00 Uhr Kuchen, 10:00 Uhr Gingen 09:00 Uhr Süßen, 10:00 Uhr Donzdorf
Der dumme Esel!?	PfarrerIn Friederike Maier	02.09.	09:00 Uhr Süßen, 10:00 Uhr Donzdorf

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

05.08.12 9. So. n. Tr.	9:00 Uhr	Gottesdienst, SommerPredigtReihe , Pfarrer Krauter
12.08.12 10. So. n. Tr.	9:00 Uhr	Gottesdienst, SommerPredigtReihe , Pfarrer Wanzeck
19.08.12 11. So. n. Tr.	9:00 Uhr	Gottesdienst, SommerPredigtReihe , Pfarrer Ehmann die kath. Gemeinde ist dazu eingeladen, nschl. Ständerling
25.08.12	14:00 Uhr	Tauf-Gottesdienst, Pfarrerin Maier
26.08.12 12. So. n. Tr.	9:00 Uhr	Gottesdienst, SommerPredigtReihe , Pfr. z. A. Dengler
02.09.12 13. So. n. Tr.	9:00 Uhr	Gottesdienst, SommerPredigtReihe , Pfarrerin Maier
09.09.12 14. So. n. Tr.	9:00 Uhr	Gottesdienst, SommerPredigtReihe , Pfrin. z. A. Schenk
16.09.12 15. So. n. Tr.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Maier anschließend Ständerling
23.09.12 16. So. n. Tr.	9:30 Uhr 17:00 Uhr	Jubiläums- Gottesdienst des Freundeskreis für Suchtkranke, Pfarrerin Maier und Team Impuls-Gottesdienst, Pfarrerin Maier und Team
29.09.12	14:00 Uhr	Tauf-Gottesdienst, Pfarrerin Maier
30.09.12 17. So. n. Tr.	9:30 Uhr	Gottesdienst , Pfarrer Krauter
07.10.12 Erntedank	10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrer Ehmann mit Kindergarten Marktstr. Anschlie- end Kartoffelessen im Gemeindehaus

14.10.12 19. So. n. Tr.	9:30 Uhr P	Gottesdienst zur Seniorenfeier mit Abendmahl, farrer Ehmann
21.10.12 20. So. n. Tr.	9:30 Uhr 11:00 Uhr u	Gottesdienst, Pfarrerin Maier Kirche für Knirpse mit Taufen, Pfarrerin Maier nd Team
28.10.12 21. So. n. Tr.	9:30 Uhr S	Gottesdienst zum Reformationsfest, Pfarrer Ehmann, mitgestaltet vom Posaunenchor, anschließend tänderling

KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst beginnt jeweils sonntags um 9:30 Uhr parallel zum ‚Erwachsenen‘-Gottesdienst und findet im evangelischen Gemeindehaus, Marktstr. 12, statt. Dazu sind alle Kinder (etwa ab Kindergartenalter) herzlich eingeladen. Während der Sommerferien, ab Sonntag 29. Juli bis einschl. Sonntag 9. September 2012 findet kein Kindergottesdienst statt.

TAUFTERMINE

An den Samstagen 25. August und 29. September in einem Taufgottesdienst um 14 Uhr und am 21. Oktober 2012 in der Kirche für Knirpse um 11 Uhr. Es wird gebeten, Taufen acht Wochen vor dem gewünschten Tauftermin beim Pfarramt anzumelden.

GOTTESDIENSTE IM GRÜNEN

Sonntag, 05.08.12	11.00	Bartholomä, Wental
Sonntag, 02.09.12	11.00	Bartholomä, Wental
Sonntag, 16.09.12	10.30	Degenfeld, Kaltes Feld, Kreuz am Spielplatz
	11.00	Geislingen/Steige, Ödenturm
Sonntag, 14.10.12	10.30	Degenfeld, Kaltes Feld, Kreuz beim Spielplatz



IMPULS -

feiern Sie mit uns einen pulsierenden Gottesdienst



Die nächsten Impuls-Gottesdienste finden am Sonntag **23. September, 17 Uhr** "Was hat der Glaube mit dem Alltag zu tun?"

Pfarrer Jochen Maier, Kirchheim/Teck

Und am **18. November, 17 Uhr** „Mittendrin und doch daneben - Maria und Martha“

Jugendreferentin Anne Hettinger, Schorndorf
In der Ulrichskirche oder im Ev. Gemeindehaus

Das **Erntedankfest** feiern wir mit einem Gottesdienst am **Sonntag, 7. Oktober** um **10.30 Uhr** in der Ulrichskirche. Der Kindergarten Markstraße wird mitwirken. Im Anschluss daran wieder **Kartoffel-essen** im Gemeindehaus.



Foto: Okapia



Speziell für kleine Kinder und ihre Eltern. DeR nächsten Gottesdienst ist am

Sonntag, 21.10. um **11:00 Uhr**

in der Ev. Ulrichskirche.
Im Gottesdienst feiern wir Taufe.

Anschließend ist wie immer Gelegenheit zum Mittagessen (nach Anmeldung bei Susanne Weber, Tel. 4 36 19).

Weiterer Termin **16.12.**

Seniorenfeier

Die „Seniorenfeier“ findet am **Sonntag, 14. Oktober** statt. Wir beginnen um 9:30 Uhr im Gottesdienst. Ab 14 Uhr gibt es im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen ein buntes Programm.

Ökumenischer Frauennachmittag

Der ökumenische Frauennachmittag findet am **Montag, 15. Oktober** von 14:30 - 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen statt.

Zu einem Vortrag zum Thema „Humor in der Bibel“ mit Ursula und Siegfried Götz, Geislingen, laden wir herzlich ein.

Gemeindebeitrag 2012

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die uns durch ihren freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben! Rund **12.500 €** kamen im Jahr 2011 zusammen. Durch Ihre Gaben ist es möglich, dass unsere Kirchengemeinde Glauben weitergeben und Gemeinschaft gestalten kann. Herzlichen Dank!

Auch in diesem Herbst werden wir Sie anschreiben mit der Bitte um Unterstützung. Vier Projekte liegen dem Kirchengemeinderat diesmal besonders am Herzen: die Jugendarbeit, die Renovierung des Gemeindehauses (viele werden überholt, ein Behinderten gerechtes WC und eine neue Küche eingebaut), die Weltmission und wie immer auch die allgemeine Gemeindegemeinschaft. Selbstverständlich können Sie aber auch einen anderen Zweck bestimmen. Für Spenden in Höhe bis zu 200,- € gilt das Überweisungsformular als Spendenbescheinigung, für höhere Beträge senden wir gerne eine Spendenbescheinigung zu.

Seit 2007 das sogenannte „Kirchgeld“ abgelöst wurde, ist der freiwillige Gemeindebeitrag die Summe, welche vor Ort bleibt und direkt der eigenen Kirchengemeinde zugute kommt. Angeschrieben werden alle volljährigen Gemeindeglieder. Immer wieder kommt es dabei zu Verärgernissen. Wir bitten Sie um Verständnis, da wir nicht wissen, wer einkommensteuerpflichtig ist oder nicht.

Wir hoffen, dass Sie auch in diesem Jahr wieder sagen: Gemeindebeitrag – da trage ich meinen Teil dazu bei!



In den Herbstferien sind von Montag, **29.10. bis** Mittwoch, **31. 10** wieder alle Mädels und Jungs ab der 1. Klasse (bis max. 7. Klasse) eingeladen. Zusammen mit Chris und einer tierischen Freundin gehen wir auf Entdeckungsreise durch die Schöpfung und das Leben.

Bei Spielen, Zirkuselementen oder künstlerischen Tätigkeiten könnt ihr erleben, was ihr im Bibeltheater gesehen habt. Durch Experimente könnt ihr Wunderwerke Gottes in Natur und Schöpfung besser kennenlernen, merkwürdige und erstaunliche Vorgänge beobachten und selbst ausprobieren.

Kommt einfach von **14:30 bis 17:30 Uhr** zu den **Kibita** ins katholische Gemeindehaus. Am Mittwoch sind die Eltern ab 17 Uhr auch zu einem gemeinsamen Abschluss eingeladen.
Nelly Winter



Foto: Dorothea Brucker



Foto: Dorothea Brucker



Foto: Dorothea Brucker



Foto: Dorothea Brucker

Bunt war der **Ökumenische Familiengottesdienst** am 1. Juli in der Ulrichskirche.

Das Thema „**Gottes Liebe ist wie die Sonne**“ wurde erlebbar im Anspiel des Kindergarten Markstraße, beim Tanz des Kinderchor Süßen unter der Leitung von Tina Zeller und in der Ansprache von Gemeindefreferentin Helga Simon. Fröhlich und beschwingt gingen die Gottesdienstbesucher nach Hause.



Foto: Dorothea Brucker

„Kunterbunter Jahreskreis“

Unter diesem Motto haben Kinder, Erzieherinnen und Elternbeirat unseres Kindergartens am 29. Juni zum Sommerabendfest eingeladen. Zahlreiche Familien - besonders haben wir uns über die vielen Großeltern - gefreut, ließen sich von den Kindergartenkindern mit Tänzen, Versen und Kreisspielen durch das Jahr führen.

So eröffnete ein Frühlingstanz den Jahreskreis, ein Fingerspiel stellte kleine Hasen bei der Möhrensuche vor und im Sommer belebten Sonnenkäfer und Frösche die grüne Wiese. Während im Herbst die Gänse bei einem Spiel noch immer „barfuß“ gingen, bauten sich anschließend die Igelkinder bereits ein Winternest. Dann wurde es für die Pinguine durch den kalten Nordwind ganz schön ungemütlich und nachdem diese vor dem Eisbär davongelaufen waren, tanzte eine Kindergruppe „mit Vergnügen“ um den Schneemann herum. Wenn dann die Sonne kommt und der Schneemann schmilzt, naht bereits ein neuer Frühling und der Jahreskreis beginnt von vorne.



Foto: N. Eckle



Foto: N. Eckle

Bei der Vorbereitung auf das Sommerfest hatten sich die Kinder intensiv mit den Jahreszeiten beschäftigt. Die (zum Teil traditionellen) Kreisspiele fördern vielfältige Bereiche der kindlichen Entwicklung: das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Rücksichtnahme, die Merkfähigkeit und die Sprachkompetenz, grob- und feinmotorische Fähigkeiten, den Sinn für rhythmische Bewegungen, und nicht zuletzt verbinden sie Generationen. So manche Großeltern wurden beim Hören bekannter Lieder zum Mitsingen verführt. Nach der Vorführung konnten Groß und Klein gemütlich im Garten beisammen sitzen und sich ein leckeres Abendessen schmecken lassen.

Da wir im Frühjahr 2013 in das neu erbaute Kinderhaus am Filsbogen wechseln werden, war dies das letzte Sommerfest in unserem schönen Garten. Deswegen gab es zum Abschluss des Abends noch einen besonderen Höhepunkt für alle Kinder: Das Puppentheater Firlefanz begeisterte mit einer Vorführung über die Abenteuer der „piratenpaula“. Wir danken allen Eltern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Nelly Eckle
Kindergarten Stiegelwiesen

Der Umbau im Gemeindehaus hat begonnen



Foto: D. Brucker

Seit Juni tut gleich das Gemeindehaus einer Baustelle mit Staub und Lärm, geschäftigen Handwerkern aller Art.



Foto: D. Brucker



Foto: D. Brucker

Eine neue, größere Küche soll eingebaut werden. Dazu wurde die alte komplett ausgeräumt; eine Wand rausgenommen, um ein Zimmer der anliegenden Wohnung einbeziehen zu können; die Eingangstür versetzt; Rohre und Leitungen mussten verlegt werden.



Foto: D. Brucker

Trägerwechsel für den ökumenischen Kindergarten Stiegelwiesen



Foto: D. Brucker

Ein neues Behinderten-WC wird eingebaut; dazu ist es notwendig, die bisherige Herrentoilette ins ehemalige Abstellkammerle zu versetzen.



Foto: D. Brucker

Auch eine Außen-Instandsetzung (Beton, Fenster und Fassade) ist nötig. Außerdem soll der obere Eingang rollstuhlgerechter werden.

Es gibt noch viel zu tun. Wir hoffen, Mitte September fertig zu sein.

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im September geht die Trägerschaft des Ökumenischen Kindergartens in den Stiegelwiesen an die Stadt Süßen über.

Daraus ergeben sich für die Kinder und Erzieherinnen vorerst keine Veränderungen und Konsequenzen, außer dass die Elternbeiträge von der Stadt eingezogen werden – dies versprach Bürgermeister Kersting am Elternabend, bei dem über den Wechsel der Trägerschaft informiert wurde.

Geplant ist, dass an Ostern 2013 das neue Kinderhaus im Filsbogen eingeweiht werden kann, dann erfolgt der Umzug beider Gruppen und des Personals in die neue Einrichtung.

Die beiden Kirchengemeinden bedauern den Abschied der Trägerschaft sehr; viele Jahre gemeinsamer Leitung in guter ökumenischer Zusammenarbeit gehen zu Ende.

Doch die Zusage der Stadt freut uns, dass das neue Kinderhaus ein ökumenisch-christliches Profil erhalten wird. Geplant ist, dass ein Ausschuss, in dem auch die beiden Kirchengemeinden vertreten sind, die Arbeit im neuen Kinderhaus begleiten wird.

Alfred K. Ehmann

Taufen, Trauungen, Geburtstage und Bestattungen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, teilen Sie dies bitte rechtzeitig dem Pfarramt mit.

TAUFEN

April



TRAUUNGEN

April



Mai

Juni

Juni

BESTATTUNGEN

März



GEBURTSTAGE



April

Mai

Juni

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt

Oktober

September

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt



Foto: D. Brucker